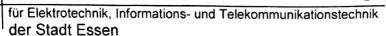
## Heinz-Nixdorf-Berufskolleg





## Symbole und ihre Regeln<sup>21</sup>

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Verarbeitung, Verarbeitungs- einheit	$\triangleright$	Steuerung der Verarbeitungs- folge von aus- sen		Daten auf Loch- streifen, Loch- streifeneinheit
	Manuelle Verarbeitung, Verarbeitungs-		Daten, allge- mein Datenträgerein- heit, allgemein		Daten auf Speicher mit auch direktem Zugriff, Daten- trägereinheit
	stelle  Verzweigung,		Maschinell zu verarbeitende Daten, Daten- trägereinheit		Daten im Zentralspeicher, Zentralspeicher
$\frac{\checkmark}{}$	Auswahleinheit Schleifen-		Manuell zu ver- arbeitende Da- ten, Manuelle Ablage (z.B. Ar-		Manuelle op- tische oder akustische Ein- gabedaten, Eingabeeinheit
	begrenzung Anfang		chiv, Ziehkanal)  Daten auf Schrift- stück (z.B. auf Belegen, Mikro- film) Ein-/Aus-		Verbindung, Ver- arbeitungsfolge, Zugriffsmöglich- keit
	Ende		gabeeinheit  Daten auf Speicher mit nur sequentiellem Zugriff, Daten-	7	Verbindung zur Datenübertra- gung, Daten- übertragungs- weg
	Synchronisie- rung paralleler Verarbeitungen		träegereinheit  Maschinell erzeugte optische oder akustische		Grenzstelle (zur Umwelt), z.B. Anfang, Ende
· · ·			Daten, Ausgabeeinheit		Verbindungs- stelle
$\supset I \supset$	Sprung mit/ohne Rückkehr		Daten auf Karte (z.B. Lochkarte, Magnetkarte), Lochkartenein-	<del></del> -	Verfeinerung  Bemerkung
$\triangleright$	Unterbrechung einer anderen Verarbeitung	Bild i	heit  Hinweis auf ergänzende detaillierte Dar- stellungen	Routine i	Hinweis auf weitere Doku- mentations- stellen
Regein zur Erstellung von Plänen					
<ul> <li>Pfeile geben die Flussrichtung an.</li> <li>Zwischen Sinnbildern dürfen mehrere Verbindungen verlaufen.</li> <li>Kreuzungen von Verbindungslinien vermeiden.</li> <li>Hintereinander gezeichnete Sinnbilder gleicher Art bilden eine Einheit mehrerer gleichartiger Datenträger.</li> <li>Sinnbilder können miteinander verknüpft werden, z. B. zu einer Ausgabeeinheit.</li> <li>Innenbeschriftungen sollen weitere Abläufe erkennen lassen und eindeutig zuordnen.</li> <li>Bezeichnung erfolgt oben links des Sinnbildes.</li> </ul>					
<ul> <li>Durch einen Querstrich oben im Sinnbild wird auf eine detaillierte Darstellung derselben Dokumentation hingewiesen, z. B. schrittweise Verfeinerung eines Programmablaufs. ②</li> <li>Mit zusätzlichen senkrechten Linien in den Sinnbildern "Daten" und "Verarbeitung" wird auf eine Dokumentation an anderer Stelle hingewiesen.</li> </ul>					

<sup>&</sup>lt;sup>21</sup> Vgl. Hübscher, Heinrich u. a., IT-Handbuch. Braunschweig: Westermann Schulbuch Verlag, 2000, S. 223.

Theorie Skript AW-U 2013/14 FEL/WOR

Seite